

# Weltanschauung

Verlag und Schriftleitung: Döle (Göde), Nr. 16, Gammelfr. Nr. 2781, Leipzig  
Abt. 1: Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781), Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781)  
Abt. 2: Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781), Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781)

Mitteldeutschlands Zeitungs-Verlag  
Verlag: Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781), Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781)  
Abt. 1: Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781), Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781)

Verlag und Schriftleitung: Döle (Göde), Nr. 16, Gammelfr. Nr. 2781, Leipzig  
Abt. 1: Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781), Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781)  
Abt. 2: Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781), Döle Nr. 16 (Gammelfr. Nr. 2781)

53. Jahrg. / Nr. 56

Freitag, 7. März 1941

Einzelpreis 10 Rpf

## Eden droht mit Bomben auf Athen

Griechenland soll für England verbluten — Dramatische Unterredung mit dem griechischen Ministerpräsidenten

### Südlliche Garantien

Athen, 7. März. Wie hier bekannt wird, ist der offizielle Besuch Edens und des Generals Dill in der griechischen Hauptstadt abgeschlossen. Nach Beendigung der Besprechungen wurde ein inhaltliches Kommuniqué ausgegeben. — Eden hat nach Meldungen, die französische Blätter von ihren Athener Korrespondenten erhalten haben, die griechische Regierung sehr eindringlich zu ihrer „Widerstand“ gemacht, die griechische Seite auszuweichen und sie dabei an dem Beispiel von Czern und Tatar herab zu belehren, wie England mit „politisch-technischen“ Bundesangelegenheiten verfahren pflegt. Diese Drohungen veranlassen am ehesten den Verlauf und die Atmosphäre der Gespräche, die in der griechischen Hauptstadt geführt worden sind. Wenn Eden soweit gehen mußte, die Bombardierung von Athen und Piräus anzukündigen, ist die Annahme berechtigt, daß die Griechen auf seine Wünsche nicht gerade willfährig eingegangen sind. Der Besuch Edens ist offensichtlich nicht nur überfällig, sondern auch sehr unerwünscht gekommen. Eden hat den Eindruck geäußert, unbedingt nach Athen gehen zu müssen, um die Griechen bei der Stunde zu halten.

### Die Athener Gespräche

Von unserer Berliner Schriftleitung  
Berlin, 7. März. Edens Überflieger, ungewöhnlich nicht vorausgesetzener Besuch in Athen ist im Grunde. Wie es heißt, hatte die griechische Regierung in Athen Instruktionen erhalten, Eden von ihrem Besuch abzuhalten. Eden war trotzdem. Seine Einladung auf dem Athener Flughafen wurde durch griechischen Behörden erst eine halbe Stunde vorher mitgeteilt. Zum Aufbruch wurde das übliche Kommuniqué ausgeben, in dem es u. a. heißt: „Die beiden Regierungen haben die Frage auf dem Balkan untersucht. Wie ihre Bemühungen, die darauf hinauszielen, die Abwendung des Krieges zu vermeiden, werden fortgesetzt. Die beiden Regierungen haben sich über sämtliche Gesichtspunkte vollkommen verständigt.“  
Man hat sich also verstanden. Das hat Eden den Griechen zum Verständnis zu bringen gesucht, wird in Meldungen der französischen Zeitungen aus Athen sehr ausführlich beleuchtet. „Über den Zweck des Besuchs berichtet die Zeitung die folgenden Angaben: „Die griechische Regierung hat die Angelegenheit der Abwendung des Krieges auf dem Balkan untersucht. Wie ihre Bemühungen, die darauf hinauszielen, die Abwendung des Krieges zu vermeiden, werden fortgesetzt. Die beiden Regierungen haben sich über sämtliche Gesichtspunkte vollkommen verständigt.“  
Man hat sich also verstanden. Das hat Eden den Griechen zum Verständnis zu bringen gesucht, wird in Meldungen der französischen Zeitungen aus Athen sehr ausführlich beleuchtet. „Über den Zweck des Besuchs berichtet die Zeitung die folgenden Angaben: „Die griechische Regierung hat die Angelegenheit der Abwendung des Krieges auf dem Balkan untersucht. Wie ihre Bemühungen, die darauf hinauszielen, die Abwendung des Krieges zu vermeiden, werden fortgesetzt. Die beiden Regierungen haben sich über sämtliche Gesichtspunkte vollkommen verständigt.“

im Rahmen seiner an Griechenland gegebenen Garantie auf militärischer Zusammenarbeit bis zum letzten Reichen mußte. Über den Empfang Edens beim König wird bekannt, daß die britische Regierung bereit ist, der griechischen Königsfamilie wie während des Weltkrieges ein Kriegsschiff zur Verfügung zu stellen, falls sie den Wunsch äußern sollte, das Land zu verlassen.“  
Es handelt sich bei diesen Aufstellungen um zunächst unbestätigte Angaben. Eines ist jedoch sicher: Das Vorhaben Edens, wie es hier geschildert wird, entspricht durchaus den englischen Wünschen. Die Bundesangelegenheiten sind die Pflicht, sich für England zu öffnen. Die griechische Regierung hat es abgelehnt, aus dem lehrreichen Anbahnungsunterricht, den der britische Vertreter des Krieges erteilt, die nachgelagerte Zustimmung zu ziehen. Sie unterliegt nicht zum Zweck solcher Aufstellungen. Griechenland hat sich durch die Annahme der englischen Garantie und durch den Druck der Neutralität, den es durch die militärische Unterstützung der Großbritanniens bezieht, der englischen Willkür ausgesetzt. Diese Willkür bekommt es jetzt zu spüren. Vor ihm steht das Schicksal der Nationen, die sich ebenfalls dem Dingen heute so, daß Großbritanniens hat seine Vorgehensweisen auf dem Balkan verloren.

### Kreta als Zufluchtsstätte

(Drahtbericht unseres Korrespondenten)  
Rom, 7. März. Außenminister Eden und der britische Generalstab Dill befinden sich auf der Rückreise nachairo. Wie aus Athen über Belgard berichtet wird, hat Eden dem griechischen König Georg II. als Zufluchtsort für den Fall angedeutet, daß die Regierung infolge der erwarteten militärischen Ereignisse gezwungen wäre, die Hauptstadt zu verlassen. In Belgard versichert aber geradezu, daß der griechische König und die Regierung beschützt hätten, falls sie diesen Fall nach Kreta zurückzuführen.

### Der diplomatische Bruch

Rüffe Anfallung in Bulgarien  
Sofia, 7. März. In bulgarischen politischen Kreisen wird der Abbruch der Beziehungen Großbritanniens zu Bulgarien als ein Ereignis angesehen. Man deutet an, daß der griechische Landbesitz auf dem Kontinent östlich seit einiger Zeit wieder gewonnen sei. Der Schritt der britischen Regierung ist eine dieser Taktiken nicht ändern. Die Wiederherstellung von englischer Seite haben wieder in politischen Kreisen auch in der Bevölkerung unangenehmen Eindruck gemacht, weil Bulgarien im Vertrag von der Abwehr-Einigung unabhängig ist, was bei gelungen, an die Stelle von ausländischen Kapitalisten heimische Wirtschaftskräfte in weitgehendem Maße zu ersetzen. Außerdem zeige die Zeit, welche Angelegenheiten und immer mehr planmäßige wirtschaftliche Maßnahmen mit Verstand gerade in diesen Tagen ihren Wert.

### Britischer Vizefliegermarschall verunglückt

Stockholm, 7. März. Nach einer Neuermeldung ist Vizefliegermarschall Breeze an einem Dienstflug infolge eines Flugzeugunfalls aus dem Leben gekommen.

### Neuer rumänischer Gesandter

Bukarest, 7. März. Der bisherige rumänische Gesandte in Bern, Paul von Bolla, wurde zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Rumänien in Berlin ernannt. Von Bolla war vorher Gesandter Rumänien in Rom.

### Arabien-Plan gescheitert

(Drahtbericht unseres Korrespondenten)  
Rom, 7. März. Nachdem die englische Politik durch den Beitritt Bulgariens zum Dreierpakt aus dem Südosten Europas vollkommen ausgeklammert ist, hat London in diesen Tagen der Vereinigung gemacht, die letzten arabischen Staaten Syrien und Saudi Arabien zu einem einzigen Staat zu vereinigen und die gesamte arabischen Gebiete, und gleichzeitig im Zusammenhang Arabien zu vereinigen. Diese Pläne, die General Ahaba in einem Brief an die Vizekönigin in Beirut gemeldet wird, gescheitert. General Ahaba war für sie allerdings denkbar angelegentlich, aber er war während des Weltkrieges als Minister der Araber bekannt, die im Jahre 1918, während des Weltkrieges die Araber betrug.

## Rarge Brocken für die Opposition

### Die Abstimmungen zum Englandhilfegesetz im USA-Senat

(Drahtbericht unseres Korrespondenten)  
sch. Washington, 7. März. Im USA-Senat hat die Abstimmung über die einzelnen Zusatzparagrafen zum Englandhilfegesetz begonnen. Wie angekündigt, hat die Regierung der Opposition einige geringfügige Zugewinne errufen gemacht. Der Senat behält den Beschluß des Repräsentantenhauses, demzufolge das Gesetz am 1. Juli 1941 abläuft, oder zu einem früheren Zeitpunkt, von einer Mehrheit beider Häuser des Kongresses bestimmt wird. Weiter hat sich die Regierung damit einverstanden erklärt, daß die einzelnen Bestimmungen des Präsidenten für die Abstimmung von der Zustimmung des Kongresses abhängig bleiben. Der Präsident kann also nur von Fall zu Fall Anträge vorlegen, für die der Kongress die Mittel bewilligt hat. Damit wird die Blankovollmacht des Präsidenten weitgehend der Form nach etwas begrenzt und der Kongress erhält das Gefühl, daß er nicht völlig ausgeklammert wird.  
In der Praxis dürfte aber der Antragtrag auf dem Lauf der Dinge nichts ändern, denn die Gefahr für die Durchführung des Gesetzes hätten bereits erst vom Kongress genehmigt werden müssen. Ausgenommen von der Kontrolle des Gesetzes sind die bereits bewilligten 1,5 Milliarden Dollar, die bis zum Ablauf des gegenwärtigen Kongresses ausbezahlt werden dürfen. Kriegsanleihe, das für diese Summe angefordert wird, darf also ohne weiteres vom Präsidenten nach England transportiert werden.  
Dem einzigen Antrag, der bis zu einem gewissen Grade die Handlungsfreiheit des Präsidenten einschränkt hätte, nämlich dem, daß die Hilfe der USA auf die wirtschaftliche Demilitarisierung beschränkt bleiben müsse, damit die USA nicht in unerwünschte ökonomische Abenteuer zugeworfen England verwickelt würde, legte sich die Regierung, nachdem sie ursprünglich für Interesse für ihn befunden hatte, auf das höchste entgegen. Ein Antrag, der in der Mitte des Jahres die Regierung brachte freie Hand wegen der Haltung Japans im Fernen Osten.

### Zwei britische Frachter verloren

New York, 7. März. New Yorker Marinekreise melden, daß der britische Frachter „Politica“ (Reg. Nr. 312), der von Halifax nach England fuhr, bei einer Operationen verlorene worden ist. Der französische Frachter „Alicia“ (Reg. Nr. 312) ging ebenfalls auf derselben Route verloren.



Bildtelegramm von der Begegnung Görings mit Antonescu in Wien  
Reichsmarschall Göring traf sich, wie berichtet, in Wien mit dem rumänischen Staatsführer General Antonescu. Die Besprechungen, die im Schloß Belvedere stattfanden, erstreckten sich besonders auf wichtige gemeinsam interessierende wirtschaftspolitische Fragen und wurden im Geiste der deutsch-rumänischen Freundschaft geführt. — General Antonescu schreibt nach seiner Ankunft mit Reichsmarschall Göring die Front der Ehrenkommande und im der Mitte Generaloberst Lohr und Prinz Reichsstathalter Balduar von Schirach. (Scherl-M.)

## Suez-Kanal und Wavell-Armee

### Von Konteradmiral Brüninghaus

Die schon im Weltkrieg verlorne Großbritanniens auch jetzt die Benutzung des Suezkanals ganz nach seinem Verständnis zu regeln mit dem Ergebnis, daß nach dem Eintritt Italiens in den Krieg der Verkehr durch den Kanal auf ein Zehntel seines früheren Umfangs zurückgegangen ist. Ein sich für den Kanal die Konvention von Konstantinopel ausdehnen, gegen deren Sinn und Zweckungen Großbritannien, in seiner genannten Abmachung des internationalen Seeverkehrs, ausdrücklich vertritt. Praktisch liegen die Dinge heute so, daß Großbritanniens den Suezkanal als eine rein englische Angelegenheit betrachtet und sich das Recht nimmt, souverän über seine Benutzung zu verfügen.  
Mit der Gründung des Suezkanals im Jahre 1869 wurde der Seeweg, um mit Bismarck zu reden, von dem englischen Weltreich in der Heimat zu dem Rindemarf der östlichen und östafrikanischen englischen Besitzungen zu wesentlich verkürzt, das ohne Unterbrechung von dem Beginn einer neuen Epoche im Mittelmeerraum getrennt werden kann. England hatte sich schon 1718 den Hafen von Gibraltar gesichert, womit der ganze, im Mittelmeer zur See ein- und ausgehende Handel unter englische Kontrolle kam. Im Wiener Kongreß 1814/15 gewinnt dann England die Insel Malta, um sich etwa 50 Jahre später seinen Einfluß auf den Suezkanal zu sichern, indem der damalige englische Premierminister Lord Beaconsfield (Disraeli) dem in Gebieten befindlichen Vizekönig von Ägypten, Ismail, ein ausflagelndes Patent Suezkanal-Affäre abkaufte. Auch den Seidensangang des Roten Meeres gewann England im Jahre des britischen Vizekönigs in Ägypten, Lord Cromer, im Jahre 1882 in Alexandria ein Aufstehen der ägyptischen Nationalpartei gegen die verbotene englische Fremdbeherrschung andrückt, erfolgt das berühmte Bombardement Alexandria, das sich würdig dem von Napoleon an die Seite stellt, und die Wegung der Stadt durch englische Streitkräfte. Nach ihrem Sieg bei Tel el Kebir ziehen dann die Engländer in Kairo ein.  
Die aus dieser Zeit stammende Vergewaltigung und Bevormundung Ägyptens durch die englischen Demozentren wird sich auf die Dauer nicht aufrechterhalten lassen und hoffentlich nach Kriegsende verschwinden. Heute aber besteht sie noch.  
Der Suezkanal ist ein entscheidender Bestandteil des von Churchill mit einem gewaltigen Aufwand von Streitkräften an Lande, auf See und in der Luft aufgegebenen Suezkanal-Projekts, um dessen Erfolg Lord Wavell steht. Diesen englischen Oberbefehlshaber, der, höchst geschmacklos, in der englischen Presse mit Napoleon verglichen wird, sind militärische Erfolge beizubringen gemeint. Aber die beim Aufsteigen des Unternehmens von Churchill und Eden als Hauptbedingung erworbene Rückversicherung auf dem Balkan und den Nahen Osten ist angebrochen. Mit dem Dreimächtepakt Bulgarien — Türkei und dem Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt ist die beabsichtigte politische Wirkung des englischen Wavell-Projekts völlig verpufft.  
Die Schwierigkeiten für die englische Orientarmee fangen jetzt erst an. Darauf haben innerseitig gemittelte Stimmen in England, wie z. B. der frühere Verteidigungsminister Großbritanniens Lord Halifax, warnend hingewiesen. Diese Schwierigkeiten werden nun außerordentlich modifiziert, wenn tatsächlich die zur Zeit bestehende Stimmung des Verkehrs im Suezkanal einige Zeit anhält. Der Weg von Weizen durch das Mittelmeer zur Bewältigung des Ansehens für die Wavell-Armee ist so unklar geworden, daß selbst Churchill in einer seiner letzten Reden sagte: „Ich weiß nicht, wie sich die Dinge im zentralen Mittelmeer entwickeln werden, aber ich kann versichern, daß wir unter Weizen tun werden, um unsere Soldaten zu versorgen.“ Auf Nachdruck durch das Mittelmeer über Gibraltar und Malta rechnet man in London demnach nur sehr bedingt. Damit aber wächst die Bedeutung der Suezkanal-Affäre als Substrat für die Orientarmee. Wenn der Suezkanal nicht so leicht verlegt wie etwa der Panama-Kanal, bei dem die Schiffsanlagen eine gewisse Rolle spielen, mit deren Beschädigung schwere Störungen im Verkehr verbunden sein können, unter Umständen sogar der ganze Verkehr völlig unterbrochen wird, liegen aber im Suezkanal verankerte Schiffe nur zur Fahrrinne, so wird es nicht ganz leicht sein, die meagre Mengen über den Isthmus von Sues zu transportieren, um den Verkehr wieder aufnehmen zu können. Außerdem können jeden Tag neue Verhaftungen und damit Vertriebsstörungen eintreten. Nach den darüber vorliegenden Nachrichten aus der ausländischen Presse haben sich bereits vor uns hinter dem westlichen Dampfeln eine Reihe von Schiffen angeammelt, deren





Familien-Anzeigen

Als Verlobte großen Anita Borowiak Walter Kram

Ihre Kriegstraue geben bekannt Hans Bormann

Am 5. März ist plötzlich und unerwartet im Alter von 77 Jahren

Friedrich Tümler im 70. Lebensjahr nach kurzem, schwerem Krankenlager

Robert Schüler ist heute früh 7 Uhr nach einem reichhaltigen Leben im 70. Lebensjahr

Robert Schüler u. Frau Johanna Karl Ernst Rooder u. Frau Käthe

Am Mittwoch, dem 5. März, verschied nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau Else Kirst

Die Beerdigung findet am Sonntag, 10. März, um 10 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 6. März 1941 verstarb nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau Marie Troschke

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Marie Troschke geb. Lenz

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und Verzeihung beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen Willy Hartwig

Wir laden hierdurch unsere Herren Aktionäre zum 14. ordentlichen Hauptversammlung

Am 14. März, 14 Uhr und 16.30 Uhr, Zehnertisch, 20 Stübchen Fremde für freien Zutritt.

Am 14. März, 14 Uhr und 16.30 Uhr, Zehnertisch, 20 Stübchen Fremde für freien Zutritt.

Am 14. März, 14 Uhr und 16.30 Uhr, Zehnertisch, 20 Stübchen Fremde für freien Zutritt.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief sanft unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Oma, die Witwe Alma Denkwitz geb. Jacob

Am 6. März 1941 ging nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit unsere liebe, trauernde Mutter, Schwiegermutter, Oma und Urgroßmutter, Marie Frauendorf geb. Boese

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Verlangen Sie bitte meinen neuen Frühjahrs-Katalog er gibt Ihnen viele Ratschläge und Winke

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmal Ihre Federbetten reinigen zu lassen

Wasserlein im Zahnen und Zahngewerbe erfährt, in Leipzig, am 9. März, 9. p. r.

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Ein großer Poster Einkaufstaschen eingetroffen Möller

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Reform-Drogerie Hildebrandt, Preis: Reisser Str. 18, Luther-Drogerie

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

Belebendes Bad für müde, empfindliche Füße!

# DER SCHATZ auf Nordsee

Roman von Brünnhilde Hofmann

Abdruckrecht durch Carl Duncker Verlag, Berlin W 35

(Schluß)  
Gösterkamp blüht nach der Sandbank zurück, aber es ist nichts von ihr zu entdecken. So weit man sehen kann, liegt dort nichts als weiße, aufgeschwemmte Sanden.  
„Wäre es nicht besser“, meint er dann zu Sanders, „du wädest dich mit uns Grundwärts durch die Sanden, mag? Wir kehren, für die Heiligkeit hat schon ein anderer gestorbt.“  
„Aber“, protestiert Sanders, „man hat nicht haben. Da brauchen wir auch gar nicht erst umzulanden, sondern können die Leute einfach ins Schlep.“

„Das habe ich auch vor“, nicht Gösterkamp, und gibt an Grundwärts Ziele die nötigen Anweisungen, während Sanders sich in die kleine Kajüte begibt, wo man Grundwärts auf eine der Seitenbänke geleitet hat. Er ist angedeutet noch mobil genug, darüber zu murmeln, daß Tora fastgehend seinen hohen Wasserfächer aufgeschoben, der ihm bis an die Hüfte reicht. Handreißt aber der Antriebsmotor der Schiffe ein Einfallslüch.

Sanders kommt hinzu und stellt befriedigt fest, daß der Schatz nicht ins Meer gegangen ist.  
„Wären Sie imstande, mit dem Bein abzufahren?“ fragt Grundwärts, auf dem Sande liegend.  
„Was machen Sie überhaupt hinter meinem Rücken? Sollen Sie nicht mit mir mitgehen?“

„Aber er ist, während die Bunde notdürftig eingetrickt und verbunden sind, feinen Sand zu dem Schatzes von ihm.“  
„Jedes er eine halbe Stunde später an Land gebracht wird, fragt er sofort, ob die beiden Zurückbleiben sollen. Die ganze Zeit über hat er unten in der Kajüte, während die anderen dachten, er schlief, darüber nachgedacht.“

„Wir werden es bald wissen“, antwortet Gösterkamp. „Denke ich.“

### XVII.

Die die Verfolgung der feindlichen Motorboote beendet hat, erfahren die Leute auf Toraoo bereits am nächsten Vormittag. Es ist ein herrlicher Sommerabend. Sanft weht der Südwind über das Schiff. Grundwärts, der mit seinem verbundenen Bein auf einem Vorgehäng im Freien vor der Burg ruht, blüht wie über beide, Strand und Meer. Unachtsam hinter sonnigen Seite hat Sanders eine entscheidende Unternehmung im Auge gefaßt, indes Gösterkamp, telegraphisch von der Ankunft Söllers und eines anderen Herrn auf Nordsee vorberichtet, den beiden entgegenzieht, um sie herbeizuführen.  
Sanders legt sich bequem, in die Kajüte fort und bringt, höchst vor Erregung und doch wortlos.

## Sämereien Max Krug

Halle (S.), Markt 16

und entflohen, zum Ausdruck, daß er Tora Karsten liebe und heiraten wolle. Eine nennenswerte Stellung habe er ja zur Zeit noch nicht, Vermögen sei keines vorhanden, aber er hoffe, trotz alledem — der Welt verließ sich in einem Bräutigam.  
„Daß Sie das Mädel gern haben“, erwidert Grundwärts, „ist mir keine Überredung, lieber Herr Doktor. Und daß Tora an den richtigen Mann kommt, mein ich auch. Wäre nun mir aus wünschliche ich auch beiden alles Glück! Aber warum fragen Sie eigentlich mich?“

Seine scharfen Augen sehen dem jungen Menschen gerade ins Gesicht. Sanders erwidert den Blick und schweigt.  
„Nun ja“, murmelt Grundwärts dann und farrt sich zurückwendend, in das hohe Blau des Himmels. „Was heißt das Sie es bereits vermatten... oder aus Meinungen erraten haben... sie ist meine Tochter. Aber diese Dinge liegen sehr weit zurück... über zwanzig Jahre nicht mehr. Was Grundwärts, die hier nicht erläutert zu werden brauchen, blieb nach außen hin das Geheimnis bestehen. Nur der Geschäftsmann wärter Karsten wußte darum. Aber es war frohdem etwas davon geredet worden sein.“

„Es wurde nie darüber geredet“, verriet Sanders. „Aber sie ist Ihnen ähnlich, sehr ähnlich sogar. Und ich danke Ihnen für Ihre Offenheit, Herr Grundwärts.“

„Der meine Pflicht. Soll besser auch in Zukunft nicht darüber geredet werden, meine ich. Was Tora selbst betrifft“, er hält inne und fängt dann nach kurzer Pause hinzu. „So wird sie es eines Tages erfahren. Sie wird Karsten erben. Sie wundert hier, und ich hatte gehofft, sie noch für eine Weile zu behalten. Aber es ist besser so, vorausgesetzt, daß Sie nach dieser Eröffnung noch bei Ihrem Geschäft bleiben und die Meinung der Leute nicht ändern. Sie ist — für mich — unentbehrlich.“

„Das ist sie überhaupt“, stimmt Sanders zu, und niemand wird sich an Sie und ein Geheimnis betammon, das nur Sie etwas anmacht. Nur mich selbst ändert sich nichts. Aber Tora füllt ihre Zuständigkeit an Ihnen doch sehr hart.“

„So“, trant Grundwärts leise. „Sie füllt es? Wie kommen Sie darauf?“

„Das sagte sie“, wiederholt Grundwärts, und ein glänzendes Lächeln verbreitet sich über sein erntes, bezaubertes Gesicht. Dann hält er Sanders die Hand hin: „Nicht auf! Ich danke dir, mein Junge!“

Sanders ergreift die ihm gebotene Hand und drückt sie fest. Dann schenken beide, blühn schonen sie über das sonnenflimmernde, feidgewellte Wasser. Sie lächeln sich vergnügt vor sich hin.

Grundwärts unterbricht die Hilfe. „Da kommen sie“, laut er, ohne den Kopf zu wenden.

Sanders blickt über das Schiff hinunter und sieht Gösterkamp und Soller in Begleitung eines dritten Herrn herbeikommen. Tora, der bisher ruhig an seinen kleinen Herrn im Gras gelegen hat, erhebt sich, um vom Rande des Abhangs aus mit wachsam aufgestellten Ohren den Fremden entgegenzuwarten.

Dann dreht er den grauen Kopf um und blickt fragend zu Grundwärts zurück.

„Nach darauf haben die drei Männer den Abhang erklimmt und Gösterkamp hielt Kommissar Soller und Herrn Zedlig von der Staatspolizei vor. Zedlig grüß Grundwärts höflich und reicht ihm dann die Hand. „Sie haben“, erklärt er in lümmeliger Ruhe, „gleichzeitig den Herrn Soller, schon unterwegs gefangen, in wach aufschloßener und unkluglicher Weise Sie hier vorgegangen sind, Herr Grundwärts, und ich wünsche Ihnen und uns Glück zu der Bergung, die Ihnen auf Toraoo Glück und Boden gelungen ist. Hoffentlich ist in die Verlegung, die Sie sich bei der Aktion zugezogen haben, nicht allzu betrüblich.“

„Sie ist überhaupt nicht der Rede wert.“ Abwendend schüttelt Grundwärts den Kopf. „Anschließend bin ich ja hier in den beiden besten ärztlicher Obhut. Und im Hinblick auf die Bergung von nahezu zweihundert Kilogramm Gold kann man wohl sagen, daß die Reichswehr abzufertigt.“

„Abgeben natürlich von dem Ihnen zugehenden Anteil, der Ihnen zurückgefordert werden wird.“

„Nicht über“, wird Grundwärts, obwohl mit dem Bewußtsein einer guten Tat genügen sollte.

„Nicht“, entgegnet Herr Zedlig ernst. „Beimitteln eine gute Tat. Sie werden aber mehrheitlich gehen müssen wollen, wie sich die Verlegung geltend macht weiter abgelehnt hat. Darüber wird Ihnen Herr Kommissar Soller am besten Auskunft geben können, der selbst mit auf dem Holzbock war, das vor Kommissar auch die Verfolgung der Bootse aufgenommen hatte.“

„Im den Schatz gleich vorzugehen“, verheißt Soller, der offenbar nur mit Erörterung an den Ausgang der Aktion denkt, so sind uns die Karte, zwei wachen noch an Bord, vor der Mole wie in demselben Gewässer entkommen. Wir haben Dampf angedreht, soviel wir konnten, aber war nichts zu machen, sie hatten das schnellere Boot, mordschnell war es auch, da nahm die Schikerei bald ein Ende. Doch gut anderthalb Stunden jagten wir im höchsten Tempo hinterher. Mühen dann endlich einsehen, daß wir zurückzufahren hatten. Hi bleibt, aber nicht an ändern.“

„Schade“, stimmt Grundwärts zu. „Nun ich Ihnen nachsinnen! Habe die ganze Zeit daran gedacht! Aber wenn ich nicht irre, wissen Sie doch, wer sich an Bord befand? Bekanntlich benutzte Doktor Gösterkamp mit etwas an. Und da werden Sie doch...“

„Natürlich“, nickt Soller, „haben wir auch! Wie mir mein Freund Soller erklärte, ist es Doktor Sanders gewesen. Ich bin auch zur Strecke zu bringen, der sowohl den Geschäftsmann Karsten als auch den Herrn von der Cola und andere auf dem Gewissen hat. Das war die Hauptperson! Er wollte, ob beschränkt oder nicht, wirken mir allerdings nicht, das durch den Ringenabstimmung verloren. Gold bearget; es war spanischer Nationalbesitz, wurde, so wie gegen wir mal, entwendet. Da Cola ist nun den Leuten auf der Jagde gemein. Wir vermuten, daß die Mooren sich die Spur gesagte hatte. Grund genug

# Spiel mit Katja

Ein Roman mit interessanten Menschen und spannungsreichen Begebenheiten

Ab morgen in den Hallischen Nachrichten.

für Katja, da Cola zu ermorden. Die Mooren wiegen des gleichen Grundes. Da Cola soll leben in Spanien Verbindung mit ihr gehabt haben. Katjins Soller war Kommissar. Der Mann wurde öffentlich hingerichtet. Katja Katja war eine noch jünger, angeblich Phiothograph, an Bord. Er hatte ihm die Tage gepiekt und ausgeblendet. Er hatte ihm der Offizier Quieris ins Ohr geblasen sein mag, bis es dann mit der Eiferkraft zu tun freige, aber da war es schon zu spät.“

„Ja“, unterbricht Grundwärts, „aus diesem Bericht würde ich gleich noch eine Mitteilung machen. Wenn Sie fertig sind, Herr Kommissar.“

„Nicht mehr viel zu berichten“, schließt Soller den Kopf. „Selbstverständlich haben wir sofort telegraphisch Mitteilung erteilt, alle dänischen Schiffe sind informiert, und es mißt mit dem Taktel abgehen, wenn die Kunde dort nicht irgendetwas geändertes. Denn heute wird nach der Berichtsbefragung nicht gereicht haben. Vielleicht bekommen wir den Schatz heute noch, oder aber in Sommer.“

„Sie wollten Sie noch berichten, Herr Grundwärts? Sie etwas Bestimmtes über diesen Reuner, oder wollten Sie von Ihnen berichten?“

„Er vertritt Katja und schüttelt den Kopf. „Er vertritt Katja. Tora, ich denke, Sie sollten sie persönlich kennenlernen.“

„Mühseligkeit! Das ist mir dann noch nicht gerade leicht.“

„Er braucht aber nicht mehr zu antworten, denn eben tritt Tora aus der Kajüte und blickt zu den Männern hinüber, als würde sie mit ihrer Melodie, das „angerichtet“, die Kommissar zu hören.“

„Aber nur über, mein Herrchen, mit Güte! Ich will sie nicht, damit Sie nicht zu sehr überfordert sind, wenn ich gleichzeitige erlaube, Sie alle zu einem kleinen Festessen einzuladen.“

„Nun gut“, stimmt Grundwärts zu, und Soller nickt nachher, damit Sie nicht zu sehr überfordert sind, wenn ich gleichzeitige erlaube, Sie alle zu einem kleinen Festessen einzuladen.“

„Strahlend und unblöndig läßt sie auf Grundwärts zu. „Bitte, ich wünsche, Sie alle zu einem kleinen Festessen einzuladen.“

„Danke... danke!“ Grundwärts nickt sie leicht an sich heran und lächelt auf die Stirn. „Alles Gute, mein Mädel, adieu!“

— Ende —

## UFA

Das entzückende Märchenprogramm

Die Heinzelmännchen

und die 7 Geißlein

Die beiden letzten Vorstellungen: Morgen Sonnab. 12 Uhr und Sonntag vorm. 11 Uhr

Ab heute Freitag

Mädchen im Vorzimmer

Bitte verlangen Sie bei dem Verkauf von Eintrittskarten die „Hallische Nachrichten“

„Jud Süß“

„Guldene Kette“

Blau Eilbotes

## Wir eröffnen

morgen, Sonnabend, 8. März

# EGERER HOF

Gr. Steinstraße 64-65 (Nähe Hauptpost)

Es wird unser Bestreben sein, auch in unserem neuen Unternehmen den verehrten Gästen eine angenehme Familiengaststätte zu bieten. Auch in der behaglichen „Egerer Stube“ werden Sie sich wohlfühlen

Küche wie bekannt ganz groß!

Gleichzeitig danken wir unseren verehrten Gästen für das uns im Tucherberg entgegengebrachte Vertrauen und bitten, uns in unserem neuen Unternehmen auch weiterhin zu unterstützen

Küchenmeister Werner Kather und Frau

TROLI

Ab heute bis Montag Jud Süß

mit Kristina Söderbaum, Ferdinand Marian, Heinrich George, Hilde v. Stoltz, Walte Jäger, Werner Kraus, Garen Kasperle

Sonnabend u. Sonntag 8, 5 Uhr, werkt. 7 Uhr. Sonntag u. Sonntag Gr. Jugendvorstellung. Bunter Allerlei: Die Jazd-Saison Schluppi. Eine ruhige Familie. Guckel. S. Sonnabend 13 Uhr — Sonntag 10.30 und 13 Uhr.

„Guldene Kette“

Jeden Sonnabend und Sonntag Serien Preis-Satz

Beachten Sie bitte die Kleinanzeigen

## Definitiv schreiben!

Beim Schreiben von Charakteristika, Berichten u. dgl. m. ist es wichtig, daß die Briefe nicht nur sachlich, sondern auch schön geschrieben sind. Wir liefern Ihnen dazu die besten Schreibmittel.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

## Taschen-Inhaltatoren Gummi-Bieder

Definitiv schreiben!

Beim Schreiben von Charakteristika, Berichten u. dgl. m. ist es wichtig, daß die Briefe nicht nur sachlich, sondern auch schön geschrieben sind. Wir liefern Ihnen dazu die besten Schreibmittel.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.

Reiniger, Bleistift, Kugelschreiber, Füllfederhalter, Tinte, Briefpapier, Briefumschläge, Briefkasten, Briefschloß, Briefkasten, Briefschloß.



Stadt-Zeitung

Halle, 7. März.

1400 Jugendbücher

Die Städtischen Bibliotheken werden sich mit einer reichhaltigen Auswahl an Jugendbüchern...

Zweitägige Schließung der Bezirksverteilungsstellen

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle veranlaßt heute eine Veranordnung...

Wieder 500 RM. gegeben

Am Donnerstagabend wurde wieder ein Betrag von 500 RM. bei den großen Gutsbesitzern...

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern der Jubiläar...



Die Deutsche Reichspost gibt zur Werbung für die Wiener Messe vier Sondermarken zu 3, 6, 12 und 25 Pf.

Table with water levels (Wasserstände) for various locations on March 7th, including Wachs Fall and Wachs Auf.

Advertisement for 'Ein ganz grosser Erfolg' featuring HUSTY-GLYCIN, a health product.

Haus des Sozialgewerks in der Gaustadt

Kameradschaftlicher Zusammenfluß der Betriebe - Gemeinschaftsräume, Gesehensheim, Mittagstisch - Gründungsversammlung im April

Die bereits berichtet, verbundene Erziehungswertmehrer Schiller...

Das der Gedanke des Sozialgewerks in der hallischen Gaustadt...

Gesellschaftsmitglieder und die Betriebsführer gesonnen...

Führerin und beste Kameradin

1200 J.M.-Führerinnen stehen für die Jahnjubiläum im Gau Halle-Merfeldung bereit

Am 1. April eines jeden Jahres öffnet die Jahnjugend...

und wurden dort in allen Gebieten der Jahnjugend...

Unter Döber

Von Gauamtsleiter H. Laminger

Wir sprechen in unseren heutigen Tagen sehr oft von Eifer...

Ich will es gern glauben, daß vielleicht alle Volksgenossen...

Prof. Dr. Weigelt über das Erdgeschichte

Das Monatsprogramm Halle für den März 1941 ist insbesondere...

Nach billige Damenhüte müssen gezeigt werden

Beim Reichskommissar für die Preisbildung sind Klagen über die überhöhte Preisbildung der Damenhüte...

Die Wissenschaft hilft dem Bauern

Die Reihe der Rundfunkberichte, die unter dem einleitenden Thema...

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit. Der Zeitscheitler Paul Riß, Schimmelreiter...

Gegen Zahnstein

starke Wirkung, zahnschmelzschonend, wirkt, mikrofilm, nicht aufmachend, und preiswert!

Leichtes und bequemes Feueranmachen ohne Holz!

Advertisement for 'Gute Zukunft' matches, featuring a matchbox illustration and contact information for Gewerkschaft Gute Zukunft.

HN-SPORT

feinschärft mit demer Schießbereitschaft ausgeben... fesseln muß sie... die demütigsten Feinde... die der Erfolge... eines Regiments... Wolltes...

Am 9. März 1941 geben unsere ehrenvollsten Helfer und Helferinnen am letzten Osterfest... in der zweiten Kriegsmittelschiffen... die Spenden der Regiments... und Regiments... entgegenzunehmen...

Wird die Jugend 1.70 Meter überboten?

Sieben Jahre waren in der Worburger... Am Sonntag findet in der Worburger... ein 1.70-Meter-Lauf... der die Jugend... überboten werden soll...

Zwischen den Wurfsteinen

Wit Wacht gibt es im März... In der ersten Runde... wird die Jugend... überboten werden...

Die ersten Hochspiele

Die Hochspiele und Hochspiele des Sportplatzes werden am Sonntag... die ersten Hochspiele... werden...

Mitteldeutschland

Mädchenmörder verhaftet

Verbrechen an der 13jährigen Edith Dähne aus Wladenburg aufgefährt... Seit dem 20. Dezember 1940 wurde die 13jährige Edith Dähne... in Leipzig... verhaftet...

„Der 18. Oktober“

Gemeinschaftstagen des DRK in Zimmendorf... Die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes in Zimmendorf... veranstaltet...

Schafft VfL 96 den Sieg?

Im Sportbereich geht es um den Aufstieg - VfL Halle 96 gegen 1. BV. Cera in Halle

Wenn der Meisterschaftsleiter in Halle... VfL Halle 96... gegen 1. BV Cera... im Sportbereich geht es um den Aufstieg...

Edith nach Stuttgart verhaftet

Schafft VfL 96 den Sieg?

Edith nach Stuttgart verhaftet... Schafft VfL 96 den Sieg?...

Die Verdammlenzeiten

am 8. März: Sonnenaufgang 7 Uhr 22 Min., Mondanfang 13 Uhr 11 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 52 Min., Monduntergang 4 Uhr 09 Min.

Bezugsschein überflüssig

wenn nämlich die allen Schuhe... Bezugsschein überflüssig...

Die Reichsmesse vor dem Abschluss

Das Angebot der Reichsmesse vor dem Abschluss... Die Reichsmesse vor dem Abschluss...

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

121 Mrd. Umsatz bei der Commerzbank

Verstärkung der Rücklagen - Rund 500.000 Kundenkonten

Am 1. März 1941 hat die Commerzbank... 121 Mrd. Umsatz bei der Commerzbank... Verstärkung der Rücklagen - Rund 500.000 Kundenkonten...

Republikerversammlung des Nordbaltischen

Republikerversammlung des Nordbaltischen... am 1. März 1941...

Heutiger Frühverkehr

Berlin, 7. März. Bei den Renten haben wieder Rückgang... Heutiger Frühverkehr...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Mitteldeutsche Börse in Leipzig... am 7. März 1941...

Sammer näher der Entscheidung entgegen

Sammer näher der Entscheidung entgegen... am 7. März 1941...

Spieleabend 14.00 Uhr - 96er Platz

Spieleabend 14.00 Uhr - 96er Platz... am 7. März 1941...

Gerade die Frauen

wissen es zu schätzen, wenn sie nicht nur vor sich... Gerade die Frauen... Kress & Co. Kleinschmidler 6...

Möbel

kaufen Sie vorteilhaft bei... Möbel... Philipp... Kleine Ulrichstr. 14, Große Ulrichstr. 27

Juwelier und Goldschmiedemeister

Juwelier und Goldschmiedemeister... Richard Voß... Leipziger Straße 1 (Laubengang)

Papier-Köster

Papier-Köster... Folianten - Papier - Buchbinderei... das Fachgeschäft... Große Ulrichstraße 41

Advertisement for 'Hallische Fimem-Namen' featuring 'Richard Voß' and 'Papier-Köster'. It includes contact information for 'Kress & Co.' and 'Richard Voß' in Leipzig, and 'Papier-Köster' in Halle. The ad also mentions 'Gerade die Frauen' and 'Möbel'.



Geldmarkt
RM 50.000.-
auf gutes Wohngrundstück in Halle a. S.

Denken Sie beim Kauf eines Kinderwagens oder Sportwagens an das Fachgeschäft Bruno Paris



Eigene Reparaturwerkstatt, Bedarfsausstattungen. Halle/S. (Hauptstadt)

Schreibmaschinen, Schreibapparate, Schreibstühle, Schreibpulte

Offene Stellen, Konditorei, Verkaufsstellen, Hausmädchen, Fräulein, Mädchen, Fräulein, Mädchen, Fräulein, Mädchen

Grundstücke, Grundbesitz, Grundbesitz, Grundbesitz, Grundbesitz, Grundbesitz, Grundbesitz, Grundbesitz, Grundbesitz

Vertrauensstellung, Suche i. landl. od. städt. Villenbauh, Suche i. d. l. od. später gesucht, Suche i. d. l. od. später gesucht

Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker

Vertrauensstellung, Suche i. landl. od. städt. Villenbauh, Suche i. d. l. od. später gesucht, Suche i. d. l. od. später gesucht

Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker, Handwerker

Perfekte Stenotypistin und Kraftfahrer für PKW, per sofort oder 1. April 1941 gesucht.

Falzerinnen oder geeignete Frauen für leichte Buchbinderei-Arbeiten sofort gesucht.

Bürohilfe von größerem Krankenversicherungskontingente...

Hallische Nachrichten Große Ulrichstraße 16. Stenotypistin, perfekt, ferner tüchtige Kontoristin.

Vertrauensstellung Suche i. landl. od. städt. Villenbauh.

2 Garderobefrauen stellt sofort ein. Café Bauer Große Steinstraße 74.

Vertrauensstellung Suche i. landl. od. städt. Villenbauh.

Küchenmädchen od. Frau und weibl. Kochlehrling sucht sofort. Tucher Bräu Große Märkerstraße 30.

Vertrauensstellung Suche i. landl. od. städt. Villenbauh.

Ladenkassiererin ebenso Kontoristin (in) sucht sofort einen. Café Bauer sucht für sofort einen Konditor.

HAFTZBANK Aktiengesellschaft Hamburg-Berlin

Auszug aus dem 71. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1940

Im Jahre 1940 bestimmte der Krieg die Aufgaben der deutschen Banken. Gestützt auf den überwiegenden Sieg der deutschen Waffen im Westen konnten alle Kräfte der Nation zielbewusst für die Fortführung des Krieges eingesetzt werden...

Unsere Konsortialbeteiligungen haben sich weder in ihrer Höhe noch in ihrer Zusammensetzung gegen das Vorjahr wesentlich geändert. Unsere künftigen Forderungen gegen Kreditinstitute weisen wir mit RM. 13 Millionen aus...

Berichtsjahr auf RM. 69 Millionen oder 40 v. H. des Gesamtbestandes am Ende des Vorjahres. Die Akzeptverbindlichkeiten sind im Zusammenhang mit der augenblicklichen Kreditnachfrage um RM. 34 Millionen auf RM. 121 Millionen zurückgegangen...

1940 RM. 708 429,25, die satzungsgemäßen Vergütungen an den Aufsichtsrat RM. 287 044,50. Die Ruhegehälter an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen, einschließlich der von Rechtsvorgängern übernommenen, betragen mit RM. 397 626,15...

